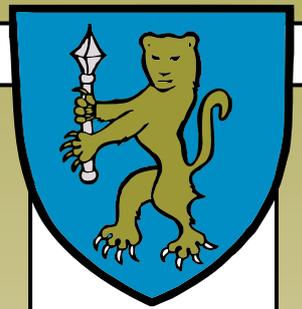


WIR in Spillern

Aktuelles aus unserer Marktgemeinde



www.spillern.at
Nr.160 Okt. 2015

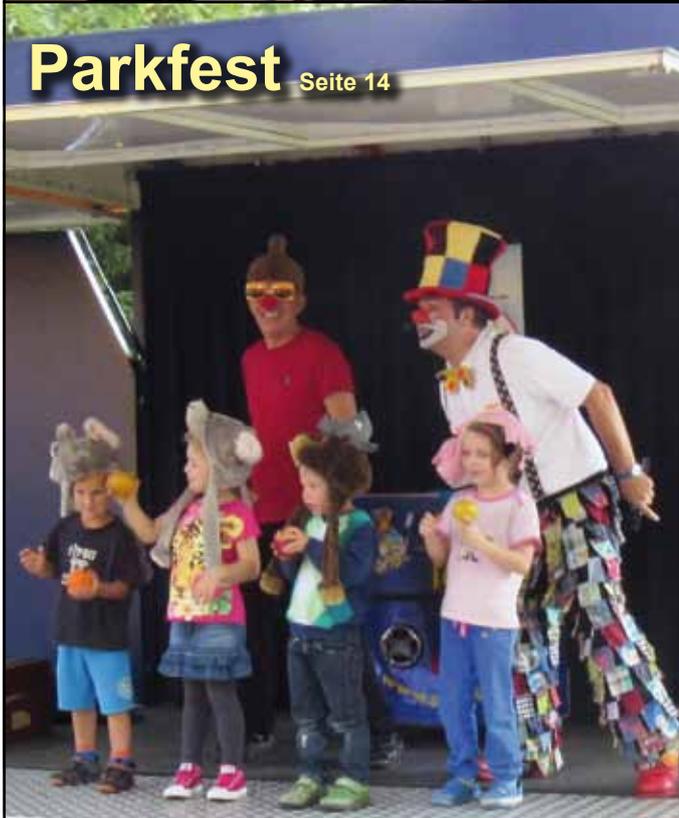
Sommer Open Air mit Celina Ann

Seite 2



Parkfest

Seite 14



INHALT:

- Seite 3 **Flüchtlinge in Spillern**
- Seite 4 **35 Jahre Wappen Spillern**
- Seite 5 **Wasser- und Abwasser**
- Seite 6 **Bahnhof Spillern**
- Seite 7 **Flächenmanagement**
- Seite 10 **Die Fiakermilli**
- Seite 11 **Menschen in Spillern
Peter Feigl**
- Seite 14 **Gesunde Gemeinde**



Liebe Spillernerinnen und liebe Spillerner!



Heiß, heißer, Sommer 2015. So kann man den heurigen Sommer am Trefendsten beschreiben. Viele Spillerner nutzten diese Zeit, um sich im Spillerner Paradies - dem Au-Teich - abzukühlen. Aber auch zahlreiche, tolle Veranstaltungen durch unsere Vereine und Organisationen veranstaltet, prägten den heurigen Sommer.

Bei den diversen Ferienaktionen der „Gesunden Gemeinde“ waren mehr als hundert Kinder mit Spaß bei der Sache. Ein würdiger Abschluss dieser Aktion war das Parkfest am 13.9. mit der Aufführung von Clown Poppo. Im Oktober wird mit den Bauarbeiten beim Bahnhof Spillern begonnen, welche rund ein Jahr später abgeschlossen werden sollen. Der Bahnhof ist danach schön und sicher für alle Bahnbenutzer gestaltet (Details Seite 6).

Ein Thema beschäftigt zurzeit Österreich und Europa mehr als jedes andere - die Flüchtlingskrise. Viele Menschen machen sich auf den beschwerlichen und gefährlichen Weg nach Europa, um vor Krieg und Leid zu flüchten. Sie riskieren dabei ihr Leben und lassen ihr Hab und Gut zurück. Wie kann man diesen Menschen am Besten begegnen? Mit Menschlichkeit, Respekt, Hilfsbereitschaft und Solidarität! Das sind Werte, die wir Menschen auch immer wieder leben und entdecken, wenn außergewöhnliche Situationen eintreten.

Ich bin von der Hilfsbereitschaft der Österreicher für die Flüchtlinge überwältigt. Danke allen, die helfen und dadurch aus Europa einen besseren Ort machen! Zwei Spillerner haben beispielsweise in ihren Häusern je einer Familie aus Syrien ein neues Heim gegeben. Ich darf hier an dieser Stelle meinen größten Respekt aussprechen.

Halten wir zusammen, helfen wir zusammen, dann bin ich sicher, dass wir auch diese Krise meistern und der Geschichte ein positives Kapitel hinzufügen können. Hiermit darf ich Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Herbst wünschen.

Ihr

Ing. Thomas Speigner

Bürgermeister der Marktgemeinde Spillern

Sommer Open Air mit Celina Ann



Hardy Auer, Joe Bassmann, Harald Sulzbacher, Celina Ann, Manfred Franzmeier, Andi Wilding, Gabi Stefanisch, Thomas Speigner, Natalie Vrenezi, Gabriele Kovarik

Ende Juni wurde der Innenhof des wunderschönen Marienhofs bei lauem Sommerwetter wieder zur Konzertkulisse. Soul Patrol feat. Celina Ann sorgte bei den rund 200 Besuchern mit musikalischer Vielseitigkeit von Soul und Funk bis Pop für gute Unterhaltung.

Für das kulinarische Wohlbefinden sorgte nicht nur die Gastgeberfamilie Ruschitzka sondern auch diverse Spillerner Vereine.

Der allgemeine Tenor des Publikums: „Es war ein sensationeller Abend.“

Bänke bei Friedhof



Daniela Minnich (Bankstellenleiterin Spillern), Bürgermeister Ing. Thomas Speigner

Die Raiffeisenbank Stockerau - Filiale Spillern stellte der Marktgemeinde Spillern vier neue Parkbänke zur Verfügung. Diese wurden vor dem Friedhof aufgestellt. Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Danke!



Flüchtlingen helfen - wir können, wenn wir wollen

Liebe Spillerner,

damit unser Land die aktuelle Flüchtlingssituation bewältigen kann, sind wir alle gefordert.

Sie haben Wohnraum und würden diesen für eine gewisse Zeit einer Flüchtlingsfamilie zur Verfügung stellen? Bitte melden Sie sich bei der Marktgemeinde Spillern oder der Pfarre Spillern, wir stellen den Kontakt zu den diversen Hilfsorganisationen her und helfen auch danach gerne weiter.

Zwei Personen aus Spillern haben bereits Räumlichkeiten für Familien zur Verfügung gestellt. Sie haben nur die besten Erfahrungen mit den jeweiligen Familien gemacht und das Zusammenleben funktioniert bestens. Es gibt in Spillern außerdem viele Freiwillige, welche den Flüchtlingen beim täglichen Leben vor Ort gerne helfen.

Ihr

Franz Forsthuber
Pfarrer

Thomas Speigner
Bürgermeister

Wenn Sie Wohnraum haben melden Sie sich bitte unter 02266/802 46 (Pfarre) bzw. 0650/41 46 477 (Bürgermeister). Danke!



Einladung zur Ausstellung

Fantasievolle Landschaften

mit Bildern
von Herta Maria Wagner

Im Gemeindezentrum der
Marktgemeinde Spillern
vom 25. September bis 30. Oktober 2015

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 8.00 - 12.00 und 17.00 - 19.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr



Einladung Allerheiligen

Die Marktgemeinde Spillern hält anlässlich des Allerheiligentages am 1. November 2015 eine

Ehrung für die Toten beider Weltkriege

ab. Die Bevölkerung von Spillern wird zur Teilnahme an dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.



Nachfolgendes Programm für diese Ehrung möge bitte beachtet werden:

- Sämtliche Teilnehmer treffen einander um 8.45 Uhr auf dem Kirchenplatz.
- Der geschlossene Abmarsch zum Kriegerdenkmal in der Bahnstraße erfolgt um 8.55 Uhr.
- Der Beginn der Totenehrung ist um 9.00 Uhr.

Die Marktgemeinde Spillern bittet um zahlreiche Beteiligung.

Raiffeisenbank Spillern

**Starten statt warten:
Mit dem Raiffeisen Vorsorge-Plan.**

Jeder hat individuelle Ziele im Leben. Und sorgt anders vor. Das Gute: Sie können selbst bestimmen, wie und mit welchem Tempo Sie Ihre Ziele erreichen wollen.

Fragen Sie jetzt bei Ihrer Raiffeisenberaterin in Spillern, Daniela Minnich, welche Produkte am besten zu Ihnen passen: vorsorgen.raiffeisen.at

Mehr Infos zum Vorsorge-Rennen.

Raiffeisenbank Spillern, Bahnstraße 7, 2104 Spillern
Daniela Minnich, Tel.: 02266/62501-420, daniela.minnich@rb-32842.raiffeisen.at

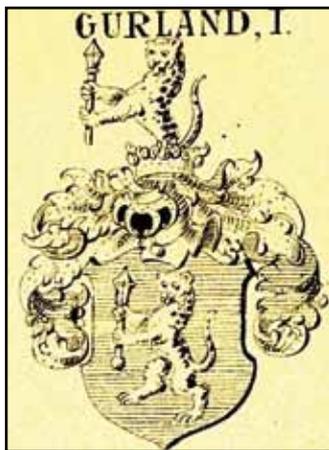


35 Jahre Wappen der Marktgemeinde Spillern

von Univ.-Doz. Dr. Karl Sablik

Ein Gerücht ging um in Spillern – irgendwann im Mittelalter – dass ein böser Wolf (wer dächte nicht an das arme Rotkäppchen?) sich im Auwald herumtreibt. Dies machte offenbar einen solchen Eindruck auf die Menschen, dass dieses Tier ins Wappen aufgenommen wurde, oder zumindest im alten Gemeindestempel zu sehen war – oder war es doch ein anderes Tier? Als ich 1975 zum Bürgermeister gewählt wurde, hatte ich als gelernter Historiker Zweifel an dieser Legende und begab mich mit der Anfrage nach unserem Wappen (falls es ein solches überhaupt offiziell geben sollte...?) an das NÖ Landesarchiv, damals noch in der Herrengasse in Wien. Die Antwort war etwas verblüffend, Spillern hätte kein Wappen, aber es gäbe die Möglichkeit, ein solches verliehen zu bekommen, wir müssten nur ansuchen. Das taten wir dann auch, und die Archivare begaben sich auf die Suche nach einem historischen Motiv. Dieses fand sich: die adelige Familie Gurland, die in Spillern Besitztum hatte, war 1728 ausgestorben, woraus sich laut Archiv-Aussagen die historische Berechtigung ergab, deren Wappen sozusagen neu verliehen zu bekommen. Nun staune man: das Wappentier der Gurlands, ein Leopard, sah unserem alten „Wolf“ verdammt ähnlich.

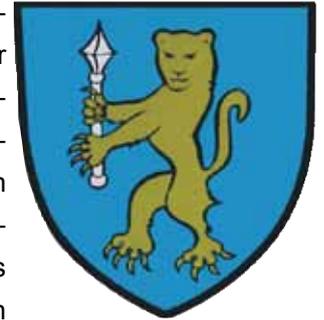
Das Geschlecht der Gurlands stammte von einem Hofdiener Kaiser Maximilian des II. (1527 – 1576) ab und bekam 1614 von dessen Sohn, Kaiser Matthias (1557 – 1619), ein adeliges Wappen¹ verliehen; der Weg führte nun direkt zu unserem Wappen. Unsere Gemeinde hat eingedenk



dieser historischen Fakten eine „Gurlandstraße“ benannt, wie vorher schon in Erinnerung an den ersten urkundlich erwähnten Spillerner die „Dietmarusgasse“. In gewissem Sinn ist die Familie Colloredo-Mannsfeld dann Nachfolger der Gurlands geworden, bis vor kurzer Zeit im alten Jägerhaus in der Stockerauer Straße dokumentiert (jetzt ein großvolumiger Wohnbau und der „Seepark Spillern“) und dem Auwald, der jetzt noch im Besitz der Familie Colloredo-Mannsfeld ist.

Die Aufgabe der Gemeinde war es nun, dieses Wappen

graphisch modern zu gestalten. Dabei hat uns die Wiener Graphikerin Gertrude Svoboda unterstützt, die bildnerische Gestaltung übernahm dann die junge Künstlerin Alice Randacher-Montsch aus Spillern; die Entwürfe liegen im Archiv der Gemeinde. Die Vorgaben waren klar, der Hintergrund des Wappens war blau², der Leopard goldfarben³ und der Streitkolben, den er in den Tatzen hält, silbern⁴. Die Niederösterreichische Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 19. Februar 1980 das Wappen verliehen, am 30. April 1980 fand die Übergabe an die Gemeinde im „Alten Landhaus“ in Wien durch den damaligen Landeshauptmann Andreas Maurer und seinen Stellvertreter Leopold Grünzweig statt.



Von links nach rechts mit der damaligen Funktion: GR Dipl. Ing. Hanns Sturzbaum; Landeshauptmann Andreas Maurer; geschäftsführender GR Karl Wagner; Gemeindegemeindefunktionär Herbert Zehetmayer; Landeshauptmann-Stellvertreter Leopold Grünzweig; Landesrat für Finanzen Mag. Siegfried Ludwig; Bürgermeister Dr. Karl Sablik; Landesrat Dr. Ernest Brezovsky

Jedes Wappen ist ein Symbol für den Träger, man interpretiert aber auch gerne den „Inhalt“ und die Bedeutung eines Wappens. Machen wir den Versuch für Spillern! Die offizielle Beschreibung unseres Wappens lautet: „In Blau ein goldener aufgerichteter Leopard, einen Streitkolben vor sich haltend“. Da in der Wappenkunde Gold und Gelb identisch sind ebenso wie Silber und Weiß, sind also die Farben für die Spillern-Fahne Blau-Weiß-Gelb⁵. Ein Wappentier soll immer Stärke und Schnelligkeit aus-

¹ J. Siebmachers grosses und allgemeines Wappenbuch, 4. Band, 4. Abteilung (Niederösterreichischer Adel); Nürnberg 1909, Seite 145 sowie Tafel 71 (Gurland I).

² Blau wird heraldisch mit waagrechten Linien dargestellt.

³ Gold wird heraldisch mit einer gepunkteten Fläche dargestellt.

⁴ Silber wird heraldisch mit einer weißen Fläche dargestellt.

⁵ Mit der Wappenverleihung waren auch die Farben der neuen Fahne für Spillern festgelegt.



drücken – oder das Verlangen danach, man denke an die vielen Löwen in verschiedenen Wappen, an Panther – oder eben an unseren Leoparden. Es können auch Vögel sein, besonders Adler, wie wir das vom österreichischen Bundeswappen kennen, oder historisch gesehen der etwas eigenartige „Doppeladler“ der österreichisch-ungarischen Monarchie. Die Republikanische Partei in den USA hat seinerzeit einen Elefanten gewählt, weil dieser trompetend und stampfend sich den Feinden gegenüber stellt. Unser Leopard ist goldfarben, kräftig und eigenständig dargestellt – wie unsere Gemeinde eben ist. Der Streitkolben – ein altes Waffengerät zum Zuschlagen im Nahkampf – zeugt von unserer Wehrhaftigkeit in der Durchsetzung unserer Wünsche im Sinne unserer Bevölkerung. Die Farbe Blau bedeutet Himmel, unsere Welt, gleichsam das „Weltall“ und ist auch die Farbe der Europäischen Union. Wir sind also mit dieser Farbe der EU verbunden, mit der Kombination Blau-Gelb unserem Bundesland Niederösterreich. Blicken wir in die Zukunft: möge das symbolträchtige Wappen unseres Ortes, also das Symbol unserer Gemeinschaft, unser friedliches und glückliches Zusammenleben in den nächsten Jahrhunderten begleiten ...

Ferialpraktikanten

Seit 2004 werden seitens der Marktgemeinde Spillern in den Sommermonaten Ferialpraktikanten für Arbeiten im Außenbereich beschäftigt. Die Marktgemeinde Spillern war jedes Jahr mit den Schülern und Studenten sehr zufrieden - mussten diese doch immer kräftig anpacken.

Heuer seien unsere Burschen besonders erwähnt, da die anhaltenden, tropischen Temperaturen den Arbeitseinsatz zusätzlich erschwerten. Bei weit über 30 Grad waren die Ferialarbeiter auf den Straßen unterwegs, um unter anderem die Randsteine in den Gemeindestraßen - aber auch auf der Bundesstraße - von Unkraut zu säubern. Dass dabei auch manche kurze Pause eingelegt wurde, wird jeder, der bei diesen Temperaturen im Freien arbeiten muss, durchaus verstehen.

Auf diesem Weg noch einmal ein Dankeschön für den Arbeitseinsatz.

Wasser und Abwasser Veränderungs-Anzeige

Das Amt der NÖ Landesregierung hat der Marktgemeinde Spillern empfohlen, die tatsächlich vorhandenen und angeschlossenen Gebäudeflächen mit dem derzeitigen Stand der Wasser- und Kanalbenutzungsgebühr der Gemeindebuchhaltung zu vergleichen und gegebenenfalls zu korrigieren. Der Bauausschuss der Marktgemeinde Spillern hat diese Empfehlung positiv beurteilt und es werden deshalb ab Frühjahr 2016 durch eine externe Firma Überprüfungen bei allen Häusern durchgeführt.

Zunächst sind jedoch alle Hausbesitzer eingeladen, allfällige Änderungen bereits jetzt zu melden. Aus diesem Grund liegt dieser Ausgabe ein Formblatt bei, mit dem ausstehende Veränderungen bis Ende März 2016 gemeldet werden können. Die MitarbeiterInnen im Gemeindeamt stehen Ihnen bei Fragen oder Unklarheiten mit Rat zur Seite.

Bei der Überprüfung ist es jedenfalls nicht notwendig, alle Haushalte „bis ins Schlafzimmer auszuspionieren“. Schon eine Veränderungsmeldung reicht aus, weil seit der letzten Erhebung schon viele Jahre vergangen sind und Änderungen durch Um- und Zubauten vom Besitzer gemeldet und seitens der Baubehörde auch bewilligt werden müssen. Darum sind nun alle Hausbesitzer eingeladen, ihre Angaben bei Bedarf zu korrigieren.

Es ist sicher im Interesse aller Hausbesitzer, dass jeder seine Gebühren nach wahren und damit überprüfbaren Angaben bezahlt. Denn damit muss der Gemeindebetrieb unserer Wasserversorgung und Abwasserentsorgung finanziert werden.



Bahnhof Spillern

Die ÖBB planen in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Spillern und dem Land Niederösterreich umfangreiche Bauarbeiten in bzw. im Nahbereich der Haltestelle Spillern zur Erhöhung der Sicherheit und zur Attraktivierung des Bahnhofes durchzuführen.

Zur Erhöhung der Kundensicherheit wird in der Haltestelle Spillern ein gedeckter Personendurchgang als sicherer Zugang zum Inselbahnsteig errichtet. Der derzeit schienengleiche Übergang entfällt. Für eine komfortable Benutzung wird der Zugang als Rampe ausgeführt.

Im Vorplatzbereich wird ein neues Vordach errichtet, das neben der Möglichkeit der Unterstellung von Fahrrädern auch einen neuen Info-Point erhält.

Die Einhausungen der Rampenabgänge werden als ansprechende moderne Stahl-/Glaskonstruktion ausgeführt.

Mit der Auffassung des schienengleichen Zugangs zum Bahnsteig wird ebenfalls zur Erhöhung der Sicherheit die Eisenbahnkreuzung aufgelassen, die derzeit im Haltestellenbereich die Querung der Gleise ermöglicht. Als Er-

satz wird rund 350 Meter Richtung Stockerau eine neue Unterführung errichtet, welche über die Ing. Gustav Harmer Gasse erreichbar ist. Die Wege zur Unterführung werden asphaltiert.

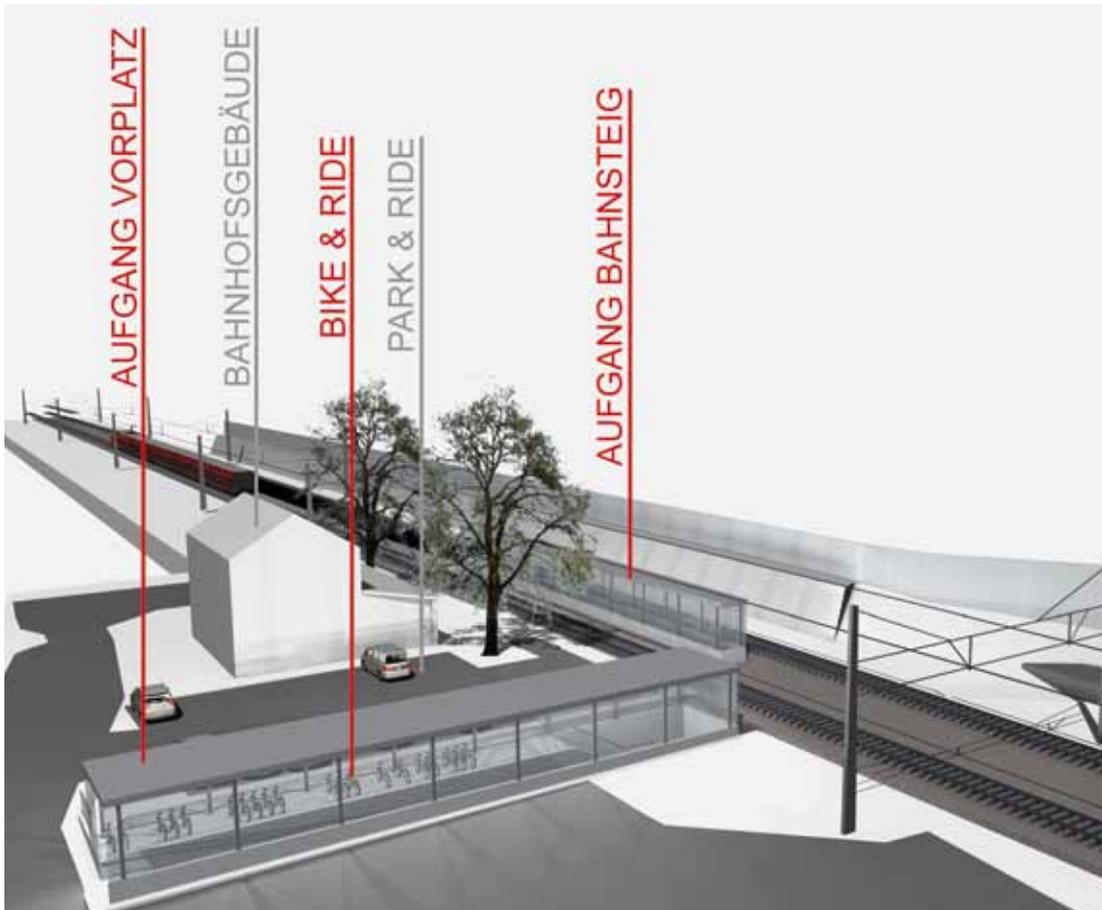
Mit Oktober 2015 beginnen die Vorarbeiten für die Objektrichtungen. Bauende ist mit November 2016 geplant.

Die ÖBB ist bemüht, Beeinträchtigungen für Bahnkunden und Anrainer so gering wie möglich zu halten. Leider können Lärmbelastungen nicht ganz vermieden werden.

Während der Bauzeit werden die Parkplätze im Bereich des Vorplatzes der Haltestelle für den Kundenverkehr gesperrt. Ersatzparkplätze stehen im Bereich des Gemeindeamtes zur Verfügung. Der Zugang zum Bahnsteig wird über einen provisorischen Übergang während der Baudauer erfolgen. Eine Baustellenwegleitung wird errichtet.

Nacharbeiten werden in geringem Ausmaß anfallen. Auch mit Arbeiten mit Lärmentwicklung ist zu rechnen. Auch hier beschränken sich die Lärmemissionen auf ver-

einzelte Maßnahmen wie beispielsweise die Errichtung von Spundwänden als Baugrubensicherung. Anrainer und Anrainerinnen werden über die genannten Arbeiten zeitnah gesondert informiert. Auswirkungen auf den S-Bahnverkehr werden zeitnah in der Haltestelle ausgehängt. Die Querung der Gleise soll während der Bauarbeiten weitgehend möglich bleiben. Im Frühjahr 2016 wird bauablaufbedingt keine Querung möglich sein. Dies beschränkt sich jedoch auf wenige Wochen.





Flächenmanagement

Flächenmanagement für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung

Unsere Gemeinde ist eine von vier Gemeinden in Niederösterreich, die am Pilotprojekt „NÖ Flächenmanagementdatenbank“ teilnimmt. Diese Maßnahme unterstützt die Regionale Leitplanung Nordraum Wien, in dem sich Gemeinden und die Landesregierung eine flächen- und ressourcensparende Raumordnung zum Ziel gesetzt haben.

In der „NÖ Flächenmanagementdatenbank“ werden innerörtliche Potenzialflächen, wie Brachflächen, Leerstände, Baulücken und geringfügig genutzte Grundstücke erfasst, verwaltet und bilanziert. Gelingt es, diese Potenziale langfristig entsprechend zu nutzen, wird die vorhandene Infrastruktur besser ausgelastet und es müssen keine zusätzlichen Neubaugebiete auf der „grünen Wiese“ erschlossen werden. Dies führt zu einer entsprechenden Kostenreduktion. Der nachhaltige Umgang mit Böden für z.B. landwirtschaftliche Nutzung und die Erhaltung wertvoller Naturräume bleibt somit gewährleistet.

Drei Schritte von der Erhebung zur Umsetzung



© Baader Konzept GmbH

Schritt 1: Innenentwicklungspotenziale ermitteln und auswerten

Spillern ist seit September 2014 in den laufenden Entstehungsprozess involviert, bei dem gemeinsam mit den anderen drei Pilotgemeinden, Planern und Sachverständigen der Abteilung des Landes Niederösterreich Vorgehensweise und Projektparameter aufgezeigt, erarbeitet und in das Projekt eingebunden werden.

Die Erhebung von Flächeninformationen wurde in Spillern bereits abgeschlossen und in die Datenbank ein-

gepflegt. Neben flächenbezogenen Daten wurden Potenzialflächen auch fotodokumentiert. Die fertiggestellte Datenbank wurde dem Land Niederösterreich übermittelt.

Schritt 2: Eigentümeransprache

Alle Gemeinden starten im September mit der Ansprache der Grundstückseigentümer. Mit der Eigentümeransprache wird der Kontakt zwischen Gemeindevertretung und Grundeigentümer hergestellt. Es soll festgestellt werden, welche Entwicklung Grundeigentümer mit unbebautem oder ungenutztem Bauland verfolgen, z.B. wird eine Fläche für einen späteren Eigenbedarf aufgehoben oder wäre ein Verkauf durchaus gewünscht? Besonders wichtig ist ein gewissenhafter Umgang mit den Ergebnissen dieser Eigentümeransprache. Daher kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht festgelegt werden, wann Schritt 3 folgen wird.

Fakt ist, dass die Erfahrungen und Rückmeldungen anonymisiert in einer weiteren Austauschrunde zwischen Pilotgemeinden, Planern und Sachverständigen des Landes vorgebracht und diskutiert werden. Wann und in welcher Form eine Veröffentlichung stattfindet, wird derzeit von Seiten des Landes geprüft.

Durch die Entscheidung zur Einführung der Flächenmanagementdatenbank hat sich die Marktgemeinde Spillern hinsichtlich nachhaltiger Gemeindeentwicklung positioniert. Es wird nicht nur im heurigen „Internationalen Jahr des Bodens 2015“ ein wesentlicher Beitrag zum Bodenschutz geleistet.

Apropos Boden:

Gesunde Böden sind lebensnotwendig und ihre Erhaltung sollte einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft haben. Was Böden alles können, warum ihre Funktionen erhalten werden müssen und was wir selbst beitragen können, ist allerdings nicht immer leicht zu vermitteln.

Böden sind der Lebensraum für unzählige wichtige Bodenorganismen. Sie sind Filter, Puffer und Transformator. Sie dienen als Substrat für das Pflanzenwachstum und liefern die wichtigste Grundlage für unsere Ernährung. Böden speichern Wasser bei Niederschlägen und tragen somit zur Hochwasservermeidung bei.

Böden dienen als Basis für alle Siedlungen und Straßen. Mit Verbauung und Versiegelung gehen jedoch meist alle anderen Bodenfunktionen verloren.

Kurzfilm zum Thema Boden:

<https://www.youtube.com/watch?v=pSQxO43CRsk>



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 22.06.2015

TAGESORDNUNG

Pkt. 01) Die Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23.3.2015;

Pkt. 02) Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;

Pkt. 03) Bericht des Prüfungsausschusses;

Pkt. 04) Genehmigung der Verordnung für die Änderung des Raumordnungsprogrammes;

Pkt. 05) Genehmigung der Verordnung für die Änderung des Bebauungsplanes;

Pkt. 06) Auftragsvergabe zur Sanierung von Straßenbauarbeiten;

Pkt. 07) Resolution des GVV – “KPC – Kommunalkredit Public Consulting”;

Pkt. 08) Allfälliges.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

Pkt. 09) Genehmigung von Mietverträgen für Gemeindewohnungen;

Pkt. 10) Behandlung von Anträgen auf Zuerkennung eines Zuschusses für bedürftige Personen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Gemeinderatssitzung und teilt mit, dass sich GR. Ing. Peter Czetina und GR. Mag. Sabrina Zehetmayer, für die Abwesenheit ordnungsgemäß entschuldigt haben. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

Pkt. 1)

Der Bürgermeister teilt mit, dass gegen das Protokoll vom 23. März 2015 keine schriftlichen Einwendungen erhoben wurden und daher das Protokoll gemäß § 53 Abs 5. NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO 1973) als genehmigt gilt.

Pkt. 2)

Der Bürgermeister berichtet:

- Dass auch heuer wieder Ferienspiele stattfinden. Der Folder für die Ferienspiele wird in der letzten Schulwoche an alle Volks- und Kindergartenkinder ausgeteilt, liegt auch auf dem Gemeindeamt auf bzw. ist auf der Homepage www.spillern.at abrufbar. Dankeschön an alle Vereine, Privatpersonen und Organisationen für die Teilnahme und Unterstützung.
- Die LEADER-Region Weinviertel Donauraum informiert, dass sie die Zusage für die nächste LEADER-

Periode erhalten hat. Die Leader-Region wurde wieder ausgewählt und für die nächste Förderperiode stehen in Summe 3,09 Millionen € an Fördermittel zur Verfügung. Damit ist es der Region gelungen, den erfolgreichen Weg auch in den nächsten 7 Jahren weiterführen zu können.

- Dass Spillern am Pilotprojekt „NÖ Flächenmanagementdatenbank“ teilnimmt. Hier können innerörtliche Potenzialflächen wie Baulücken, Leerstände, Brachflächen und geringfügig genutzte Grundstücke erfasst, verwaltet und bilanziert werden.

Pkt. 3)

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Ing. Franz Hatzl, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die am 17. Juni 2015 angesagte Gebarungsprüfung zur Kenntnis. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

Pkt. 4)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Das geänderte Raumordnungsprogramm finden Sie unter www.spillern.at als Download.

Pkt. 5)

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Den geänderten Bebauungsplan finden Sie unter www.spillern.at als Download.

Pkt. 6)

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Angebot der Fa. Strabag AG für die Sanierung der Marienhofstraße im Bereich von Ecke Feldgasse bis Flurgasse in der Höhe von € 54.206,08 (exkl. MWSt.) vorliegt.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 15.6.2015 wird dem Gemeinderat empfohlen, die Sanierung der Marienhofstraße in der Höhe von € 54.206,08 (exkl. MWSt.) zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiters liegt ein weiteres Angebot betreffend Sanierung der Industriestraße im Bereich Wienerstraße bis Tennisplatz in der Höhe von € 21.084,35 (exkl. MWSt.) vor.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 15.6.2015 wird dem Gemeinderat empfohlen, die Sanierung der Industriestraße in der Höhe von € 21.084,35 (exkl. MWSt.) zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 15.07.2015

TAGESORDNUNG

Pkt. 01) Genehmigung eines Vertrages mit der ÖBB betreffend Auflassung der Eisenbahnkreuzung und Unterführung der ÖBB-Strecke;

Pkt. 02) Grundsatzbeschluss zur geplanten Ausdehnung der neuen Siedlungerschließung Wiesener Straße/Landstraße;

Pkt. 1)

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeinderat am 23. März 2015 einen Grundsatzbeschluss über die Auflassung der EK in Bahn-km 22,502 der Strecke Wien Floridsdorf – Unterretzbach und Ersatz durch Bau einer Straßenunterführung im Bahn km 22,875 sowie Regelungen zum Bau eines neuen Bahnsteigzuganges in der Haltestelle Spillern mit Zugangsrampen zwischen ÖBB-Infrastruktur AG und Marktgemeinde Spillern gefasst hat. Nach neuerlichen Verhandlungen mit der ÖBB und vorheriger Überprüfung durch RA Dr. Lachinger und Ziviling. Ing. Schwaiger stellt der Bürgermeister den Antrag, das vorliegende Übereinkommen samt Beilage 1, 2 u. 3 mit der ÖBB-Infrastruktur AG und Marktgemeinde Spillern zu beschließen.

Bürgermeister Speigner lässt über seinen Antrag, das Übereinkommen mit der ÖBB zu genehmigen, abstimmen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Stimmhaltung: GR Hahn

Gegenstimme: keine

Pkt. 2)

Der Bürgermeister berichtet, dass im Rahmen diverser Vorgespräche und Verhandlungen sich die Möglichkeit gezeigt hat, das geplante Gesamtkonzept Richtung Norden auszudehnen.

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss für eine Aufschließungszone nördlich der geplanten Wiesener Siedlung fassen. Es soll vorbehaltlich der Zustimmung vom Amt der NÖ Landesregierung eine Ausdehnung der ÖEK-Projektfläche Richtung Norden vorgenommen werden. Dabei wären die Grundstücke Nr. 395, 394 und 391/2 in die Projektfläche einzubinden. Die neue Baulandgrenze würde um rd. 40 - 45 Meter Richtung Norden verschoben werden. Die Projektfläche würde rd. 1,8 ha größer werden. Die

nördlich letzte Baulandzeile soll als Aufschließungszone festgelegt werden, diese soll jedoch nicht in den nächsten 15 Jahren aktiviert werden. Die genauen Bedingungen für die Aufschließungszone sollen noch erarbeitet werden.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Stimmhaltung: gf. GR Großinger M., GR Großinger S., GR Mattes, GR Czetina, GR Hatzl

Gegenstimme: keine

Nachdem keine Wortmeldung mehr erfolgt, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 20.30 Uhr.

Die Protokolle stehen am 28.9.2015 in der Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung. Nach dieser Sitzung finden Sie das komplette Protokoll der Gemeinderatssitzung auf der Homepage www.spillern.at.

Straßenmarkierung



Zur besseren Erkennbarkeit werden die weißen Bodenmarkierungsbalken bei jenen Schutzwegen, welche auch oft als Schulwege benutzt werden, rot umrandet. Dadurch wird die Aufmerksamkeit der Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker deutlich erhöht.

Diese Maßnahme wurde kurz vor Schulbeginn im Bereich der Kreuzung Bahnstraße/Parkstraße/Erlgasse umgesetzt.



„Die Fiakermilli“

Bunte Bühne Spillern präsentiert das Wiener Volksstück in einer Bearbeitung von Rudolf Pfister, Dagmar Truxa und Richard Maynau

Die Herbstproduktion der Bunten Bühne Spillern feiert am 6. November 2015 um 19:30 Uhr im Festsaal der Gemeinde Spillern ihre Premiere.

Der Regisseur und Lenautheater-Direktor Richard Maynau hat sich für diesen Herbst etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Die Fiakermilli ist ein wunderbares Wiener Volksstück, angelehnt an die Geschichte der Wiener Volkssängerin Emilie Turecek. Charmante Situationskomik und grazile Eleganz im Wiener Dialekt wird gekonnt mit Wiener „Schmäh“ ergänzt. Diese feine Mischung macht aus dem plausiblen Stück ein unvergessliches Erlebnis. Unser Publikum, welches von weit über Spillern hinaus kommt, wird begeistert sein. Darsteller und Mitwirkende sind mit gewohnter Präzision und nötigem Ehrgeiz bei jeder Probe dabei.

Zum Stück: Eine resolute Frau zwischen Liebe und Bühne, ein verliebter Theaterkritiker zwischen Realität und Träumerei, ein romantischer Komponist zwischen Tonleiter und Phantasie, ein begeisterter Theaterdirektor zwischen Budget und Publicity, ein verzweifelter Dramaturg zwischen Chaos und Resignation, eine entrückte Theaterkünstlerin jenseits von Gut und Böse.

Eine außergewöhnliche Mischung der Charaktere, die zeigen wie nahe Liebe und Verzweiflung, Ruhm und Mittelmäßigkeit, Genie und Wahnsinn liegen können.

Und das alles in vier Akten, in zwei Stunden und einer Pause.



Ein Theatervergnügen der Extraklasse mit hervorragenden Darstellern wie Anton Jarmer, Kerstin Leiminer, Thomas Hanke, Sigi Auerböck, Alfred Brodesser, Jana Cechova und vielen anderen.

Die Vorstellungstage sind der 6., 7., 12., 13. und 14. November um 19:30 Uhr und der 8. und 15. November um 19:00 Uhr im Festsaal der Gemeinde in Spillern.

Der Kartenverkauf beginnt am 1. Oktober 2015 unter der Telefonnummer 06803253468 oder in der Raiffeisenbankstelle in Spillern und in der Trafik Rosa Kerschbaumer in Stockerau. Weitere Informationen unter www.bunte-buehne.at

Das Team der Bunten Bühne Spillern freut sich auf Ihren Besuch.



Menschen in Spillern

Im Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern möchten wir erfolgreiche und in verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen oder wissenschaftlichen Bereichen bekannt gewordene Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde unseren Bürgern vorstellen.

Peter Feigl



Obwohl er 1950 in Stockerau geboren und mit einigen Unterbrechungen jetzt wieder in Stockerau sesshaft ist, fühlte sich Peter Feigl schon immer als halber Spillerner. Als seine Mutter für längere Zeit ins Krankenhaus musste, war es für Tante Leopoldine Lederer klar,

dass die beiden Buben Peter und Helmut, damals acht und sieben Jahre alt, unter ihre Obhut kamen und ein halbes Jahr von ihr mütterlich betreut wurden.

Durch ihre Arbeit als Schulwartin in der damaligen alten Volksschule kam er schon in frühen Jahren mit der Schule in Berührung. Allerdings nicht als Schüler, sondern als „Lehrer“, weil er nachmittags in den Klassenräumen die Tafel vollschreiben durfte, während Tante Poldi für Sauberkeit sorgte. Damals wusste er schon, dass es nur eines gab: Er wollte Lehrer werden!

So ergab sich sein Ausbildungsweg, den er zielstrebig durchlief und nach Abschluss seiner Ausbildung sofort im Bezirk eine Stelle fand: In der Volksschule Tresdorf. Dann ging es im nächsten Jahr nach Stockerau in die damalige Knabenhauptschule, wo schon ein rauerer Wind wehte. Nach vier Jahren landete er im damaligen Polytechnischen Lehrgang, den er später als Direktor der Polytechnischen Schule übernahm und 19 Jahre mit viel Engagement und Einsatz leitete. Viele ehemalige Schüler kreuzen heute seinen Weg in Spillern und freuen sich immer auf ein Plauscherl oder ein Späßchen mit ihrem pensionierten Direktor.

Neben der schulischen Tätigkeit engagierte er sich auf der sportlichen Ebene des Fußballs. Nach kurzer aktiver Zeit betreute er die Schülerliga-Mannschaft der Hauptschule, wurde zum Bezirksreferenten und fand dann im NÖ Fußballverband eine Heimat als ehrenamtlicher Organisator der Schülerliga-Landes- und Bundesfinalspiele. 30 Jahre „tingelte“ er als verantwortlicher Organisator

und Stadionsprecher durch NÖ und kennt mittlerweile fast jeden Fußballplatz und deren Lautsprecheranlage. Übrigens auch das mustergültige Spillerner Sportzentrum. Mit dem Übertritt in die Pension beendete er diese Tätigkeit, weil er inzwischen in Spillern ein neues Betätigungsfeld gefunden hatte: Die Bunte Bühne!

Von seiner Vorgängerin Erika Lehner übernahm Peter Feigl 2011 die Stelle des Obmanns und landete so wieder in der Gemeinde Spillern. Inzwischen sind es schon acht erfolgreiche Produktionen, für die er als Gesamtleiter verantwortlich zeichnet. Als Fixposten jeder Produktion gelten neben dem Obmann Peter Feigl Regisseur Richard Maynau sowie Anton Jarmer als großzügiger Unterstützer der Bunten Bühne, sei es finanziell oder mit Logistik und Fuhrpark.

Peter Feigl fand ein verlässliches und buntes Team, wie es eben dem Namen der Gruppe entspricht. Außerdem gelang es ihm, die Bunte Bühne immer mehr in Spillern zu verwurzeln. Mit dem Requisitenlager im Haus der Raiffeisenbank, mit einem Kulissen-Lager und einer Werkstätte und schließlich mit dem neuen Vereins- und Probelokal im ehemaligen Gasthaus Penner - alles zur Verfügung gestellt von großzügigen Spillerner Bürgern. Damit ist die Bunte Bühne endlich gänzlich in Spillern angekommen und fand ein wirkliches Zuhause in den Räumen der erhaltenswürdigen Gastwirtschaft. Auch die Zusammenarbeit mit den Gemeindeverantwortlichen ist durch eine sehr kooperative und freundschaftliche Zusammenarbeit geprägt. Heuer bekam die Bunte Bühne durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde und Anton Jarmer den langersehnten Bühnenvorhang.

Trotz der intensiven Arbeit mit der Theatergruppe mit zwei Produktionen pro Jahr bleibt noch ein bisschen Zeit für sportliche Betätigung. Schifahren im Winter und Radfahren in den anderen Jahreszeiten gehören zum Fixprogramm von Peter Feigl. Heuer bewältigte er bereits zum zweiten Mal den Donauradweg von Passau nach Stockerau. Und das als zweifacher Großvater seiner Enkel Felix und Lorenz von seinem Sohn Christoph.

Sport und Humor gehören bei ihm zur Grundausstattung des Lebens. Mit dieser Lebensfreude und dem Einsatz für die Bunte Bühne wird es noch viele schöne Theaterabende für die Spillerner Bevölkerung geben.

Derzeit laufen schon die Proben für das Herbststück „Die Fiakermilli“ mit der Premiere am 6. November. Als erfolgsgewohnter Mensch wünscht sich Peter Feigl nur eines: „**Ausverkauft!**“



Hundehalter aufgepasst

Wussten Sie, dass es im Spillerner Gemeindegebiet an sieben Standorten Gratisspender für Hundekotsackerl gibt? Einen entsprechenden Plan finden Sie auf unserer Homepage www.spillern.at unter dem Punkt „Müllabfuhr“ oder können Sie sich auf dem Gemeindeamt abholen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, während der Amtsstunden am Gemeindeamt eine Packung mit 100 Stück Hundekotsackerl zum Preis von € 7,30 zu erwerben. Trotz dieses umfangreichen Services gibt es immer wieder Beschwerden, dass manche Hundebesitzer leider „vergessen“, die Hinterlassenschaft ihres Tieres zu beseitigen.



Ihr Hund meldet pflichtbewußt, wenn sich jemand Ihrem Grundstück nähert!

Das soll auch so sein. Allerdings kann lange anhaltendes Bellen, vor allem während der Nachtstunden, die Nachbarn stören. Die Marktgemeinde Spillern appelliert deshalb an alle Hundehalter, das NÖ

Hundehaltegesetz einzuhalten und vor allem während der Nachtstunden (22.00 Uhr bis 7.00 Uhr) dafür zu sorgen, dass der Hund im Freien nicht bellt.

Pflege von unbebauten Grundstücken

Eigentümer oder sonstige Nutzungsberechtigte von unbebauten Grundstücken im Bauland werden ersucht, ihr Grundstück so zu gestalten und zu benützen, dass keine Störung des Ortsbildes eintritt. Dies gilt auch für unbebaut gebliebene Bauplatzflächen. Ungepflegte und verwilderte Grundstücke sind kein schöner Anblick und ärgern oftmals die Nachbarn. Bitte mähen/pflegen Sie Ihr unbebautes Grundstück rechtzeitig, damit es zu keinen Beschwerden kommen kann. Danke für Ihr Verständnis.

Krankenbehelfsmittel

Es besteht die Möglichkeit, bei der Marktgemeinde Spillern bei Bedarf kostenlos ein vollautomatisches Krankenbett, einen Rollstuhl sowie zwei Zimmer-WC auszuborgen. Lediglich eine eigene Matratze für das Krankenbett ist erforderlich. Anfragen bitte an die Marktgemeinde Spillern unter 02266/80225 oder marktgemeinde@spillern.at.

Spillern impft

Wie in den letzten Jahren übernimmt die Marktgemeinde Spillern auch heuer im Rahmen des Projektes „Gesunde Gemeinde“ die Impfgebühr zur Influenza-Schutzimpfung (Grippe) für in Spillern gemeldete Bürgerinnen und Bürger. Der Impfstoff ist extra zu bezahlen.



Mitteilungen

- Am Samstag, 17. und Sonntag, 18. Oktober 2015 finden die **NÖ Tage der Offenen Ateliers** statt. In Spillern können Sie die Handkeramik-Kunstwerkstatt von **Gerda Müller** in der Feldgasse 8 an beiden Tagen in der Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr besuchen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Kulturvernetzung NÖ www.kulturvernetzung.at oder unter Tel.: 02572/20 250.
- Von **1. November bis 31. März** hat das Altstoffsammelzentrum in der Feldgasse jeden Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und jeden Samstag von 09.00 - 12.00 Uhr geöffnet.
- An folgendem Tag bleibt das **Altstoffsammelzentrum** in der Feldgasse **geschlossen**: 21. November 2015 - Adventmarkt
- Ab **14. Oktober 2015** erfolgt die Abholung der **Bio-Tonnen** wieder **14-tägig**.
- Am 3. Oktober 2015 findet der alljährliche **Zivilschutzprobealarm** in ganz Österreich statt.



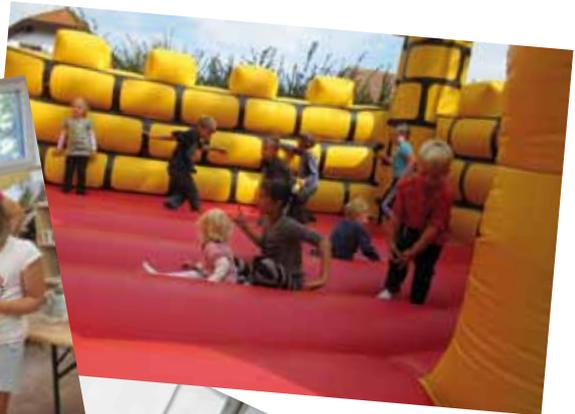
Das waren die Ferienspiele 2015



Bootsfahrt



Töpfern



Parkfest



Tennis



Rätselrallye



Kräutersommer



Christian Wölfig NÖN o.Ä

Truckerparcour



Töpfern



Pferdehof



Fußballcamp



Parkfest - Ferienspiele

Am 13. September begeisterte Clown Poppo mit seiner Zaubervorstellung nicht nur die Kinder, sondern auch erwachsene Besucher beim diesjährigen Abschlussfest der Ferienspiele im KR Schretzmayer Park.



Die Luftburg, welche die Raiffeisenbank zur Verfügung stellte, wurde sofort von den Kindern in Beschlag genommen. Beim Basteltisch bei Tina Ried konnten Keramiksachen bemalt werden.

Der Verein „Kinderfreunde Spillern“ und die Gesunde Gemeinde Spillern versorgten die Besucher dieser Veranstaltung mit Kuchen und Getränken aber auch mit Bratwürsten.

Finanzielle Unterstützung kam von der Wiener Städtischen Versicherung.

GARTENBETREUUNG RADLINGER

Andreas Radlinger

Haus- und Gartenbetreuung - Heckenschnitt
div. Gartenarbeiten

Baumschnitt und Rodung - Baumnotfällung

Gartensaisonbetreuung - Urlaubsbetreuung

Winterdienst

Alles rund um den Garten

**2104 Spillern
Industriestraße 14 a**

Tel.: 0676/4084865

a.radlinger@kabsi.at

www.hausservice-radlinger.at

Fitness mit Smovey



Bewegungsspaß pur, der für Kräftigung, Koordination, Ausdauer und Entspannung bei allen Alters- und Zielgruppen sorgt. Neunzehn Damen folgten der Einladung zum Workshop mit Smovey-Coach Sylvia Gausterer.



Bienenvortrag



Der fröhliche Imker, Anton Fröhlich, begeisterte mit seinem launigen Vortrag über „Bienen, Fakten, Mythen, Nutzen“ seine aufmerksamen Zuhörer. Um seine Arbeit besser zu veranschaulichen, erschien er sogar in seiner Imkerbekleidung.





Chronik

Geburten

Leopold Völkl; Emilio Rankic; Theo Göls; Soey Fritz;
Dolores Drabek

Eheschließungen

Elisabeth Koblinger und Matthias Kottek; Brigitte Amon
und Pascal Velek; Miriam-Shirley Hüttler und Rene Paul;
Sabrina Fuchs und Andreas Schirxl

80. Geburtstag

Johann Kainrath; Eva Wimmer; Maria Waldecker; Alois
Schneider; Eleonore Schuster

85. Geburtstag

Karl Schmahl; Maria Fillep; Maria Androsch

Diamantene Hochzeit

Hildegard und Leopold Havranek

Todesfälle

Anton Fritz; Franz Flasch; Walpurga Pisk; Bernhard
Aschacher; Michael Müllner

Veranstaltungsprogramm

Wandertag des TC Spillern

3. Oktober 2015, Treffpunkt bei Tennisanlage
9.00 Uhr große Runde/11.30 Uhr kleine Runde

„Oktober Tanz“ der Kinderfreunde Spillern

17. Oktober 2015, 20.00 Uhr, Festsaal

Vortrag „Homöopathie“

21. Oktober 2015, 19.00 Uhr, Sitzungssaal

Sport- und Fitnesstag

26. Oktober 2015, 10.00 Uhr, Sportplatz

„Die Fiakermilli“

6./7. November 2015, 19.30 Uhr

8. November 2015, 19.00 Uhr

12./13./14. November 2015, 19.30 Uhr

15. November 2015, 19.00 Uhr

Festsaal Spillern

Glühwein

14. Nov. 2015, 18.00 Uhr, Beachvolleyballplatz

Punschabend

28. November 2015, 18.00 Uhr, Tennisplatz

Adventsingen

29. November 2015, 18.00 Uhr, Pfarrkirche

Ärztenotdienst

3./4. Okt.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
10./11. Okt.	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/7219
17./18. Okt.	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
24./25./26. Okt.	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
31. Okt./1. Nov.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
7./8. Nov.	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/7219
14./15. Nov.	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
21./22. Nov.	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
28./29. Nov.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
5./6. Dez.	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/7219
8. Dez.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
12./13. Dez.	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
19./20. Dez.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
24./25. Dez. 26./27. Dez.	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
31. Dez. 1. Jän.	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
2./3. Jän.	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Eigentümer, Herausgeber und Verleger): Markt-
gemeinde Spillern, 2104 Spillern. – Grundlegende Richtung: Infor-
mationsblatt der Marktgemeinde Spillern. – Hersteller: DRUCK +
KOPIE, Krtek und Pecka OEG, 2000 Stockerau, Hauptstraße 57.

14. ADVENTMARKT in Spillern

Samstag, 21. November 2015
ab 15.00 Uhr

Kulinarische Schmankerl
Kunstwerke und Basteleien

Um 15.30 Uhr singen die Volksschulkinder
Weihnachtslieder

Im weihnachtlich geschmückten
KR Leopold Schretzmayer-Park
Der Erlös unseres Adventmarktes wird für
karitative Zwecke verwendet!

Die Marktgemeinde Spillern sowie
alle Standbetreiber freuen sich
auf Ihren Besuch!